

Karten und Kerzen

Ole von Beust fördert Verein „Neuwiedenthal aktiv“



CDU-Politikerin Treeske Fischer und die Gründungsmitglieder von „Nieuwiedenthal aktiv“, Ralf Marks und Sabine Vettors (v.l.n.r.) zeigen die von Kindern hergestellten Artikel.

Foto: Koltermann

■ (mk) NEUWIEDENTHAL Als Bürgermeister Ole von Beust am 25. Oktober den Verein „Nieuwiedenthal aktiv“ besuchte, machte er ein großzügiges Versprechen. Er würde die Summe verdoppeln, die beim Verkauf von selbsthergestellten Kerzen und Grußkarten zusammenkäme, so von Beust. Durch diese Zusage motiviert, stellten die Kinder aus Kerzenresten viele neue Kerzen her. Überdies malten sie fantasievolle Weihnachtsmotive. Nachdem diese abfotografiert waren, zierten sie hundertfach als Motiv die Grußkarten. Sowohl Kerzen als auch Grußkarten wurden bei verschiedenen Anlässen wie beispielsweise auf dem Hubertus-Markt auf dem Kiekeberg verkauft. Es sprach sich rasch herum, dass diese Artikel für einen guten Zweck angefertigt worden

sind. Die Nachfrage wäre immer größer geworden. Man habe den Bedarf kaum decken können, so „Nieuwiedenthal-aktiv“-Vorstandsmitglied Ralf Marks. Schließlich seien 802,59 Euro herausgekommen, die von Bürgermeister von Beust verdoppelt wurden, erzählte Sabine Vettors, die ebenfalls zu den Gründungsmitgliedern von „Nieuwiedenthal-aktiv“ gehört.

Mit dem Geld solle unter anderem das Kinderkino gefördert werden, so Vettors. Auch das Ortsausschuss-Süderelbe-Mitglied Treeske Fischer machte sich für „Nieuwiedenthal aktiv“ stark. Bei ihren CDU-Kollegen aus Süderelbe und Harburg warb sie für die Artikel - mit Erfolg. In Scharen kauften die CDU-Politiker Kerzen und Karten und bescherten „Nieuwiedenthal aktiv“ rund 120 Euro.